

BERICHTE AUS DEN SEKTIONEN

Sektion 1 – Historische Bildungsforschung

Aktuelles

Die Vorstandsmitglieder der Sektion wurden auf der Sektionstagung 2019 neu gewählt (Marcelo Caruso/HU Berlin, Michaela Vogt/Universität Bielefeld, Michèle Hofmann/Universität Zürich), ebenso die Beiratsmitglieder (Eckhardt Fuchs/Georg-Eckert-Institut, Sylvia Kesper-Biermann/Universität Hamburg, Julia Kurig/Helmut-Schmidt-Universität, Jan Müggenburg/Leuphana Universität, Sabine Reh/Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung) sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Nachwuchses der Sektion (Andreas Oberdorf/Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Agneta Floth/Universität Bielefeld). Zudem wurden im Sinne einer zukünftigen Profilierung der Sektion Historische Bildungsforschung Möglichkeiten eruiert, diese international weiter zu vernetzen und gleichzeitig das eigene Profil – auch über die Förderung des Nachwuchses der Sektion – zu stärken. Dass hierzu auch eine intensive Beschäftigung mit forschungsmethodischen Ansätzen und Quellenarbeit gehört, hat der im Rahmen der DGfE-Summerschool 2019 veranstaltete Workshop über Kontext-Analyse, Datenmanagement, Quellenstrukturierung und Quellenkritik gezeigt. Dieser fand großen Anklang – auch über die Grenzen der Sektion hinaus – und wurde im Nachgang positiv evaluiert. Ein ähnliches Angebot wird es deshalb auf der DGfE-Summer School 2020 wieder geben.

Tagungen

Vom 30. September bis 2. Oktober 2019 fand an der Universität Bielefeld die Tagung der Sektion mit dem Titel „Inklusion als Chiffre? Bildungshistorische Analysen und Reflexionen“ statt. Ziel dieser Tagung mit internationalen Gastrednerinnen und Gastrednern war es, den Blick auf Inklusion als Chiffre mit einem metaphorischen Zugriff als Ausgangspunkt zu nutzen, mit dem bislang vernachlässigte Wege ihrer Dechiffrierung variantenreich aufgedeckt werden können. Neben der Suche nach neuartigen Entschlüsselungsansätzen umfasste die Idee auch die Auseinandersetzung mit in der Vergangenheit bereits erfolgten Dechiffrierungen von Inklusion und den dazugehörigen Vorläuferentwicklungen. Dies betrifft bspw. die bisherige Geschichtsschreibung zur Inklusion, die in Deutschland eng an sonderpädagogische Traditionslinien anschließt. Umgekehrt eröffnet die

Frage nach vergangenen Prozessen der Chiffrierung von Inklusion, der daran beteiligten Akteurinnen sowie Akteure und spezifischen zeitgeschichtlichen Konstellationen eine weitere Perspektive im Inklusionsdiskurs, die über bildungshistorische Zugriffe gegenwarts- wie zukunftsrelevante Impulse liefern kann.

Vom 19. bis 22. August 2020 findet an der Universität Örebro, Schweden, die 42. Jahrestagung der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE) zum Thema „Looking from Above and Below: Rethinking the Social in the History of Education“ statt.

Im Zuge der verstärkten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bietet die Sektion Historische Bildungsforschung seit 1997 alle zwei Jahre eine Nachwuchstagung an. Mit der Wahl der neuen Vertretung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei der vergangenen Sektionstagung übernahmen Agneta Floth (Bielefeld) und Andreas Oberdorf (Münster) die Organisation des nächsten Forums junger Bildungshistorikerinnen und Bildungshistoriker, das am 24. und 25. September 2020 an der Universität Münster stattfinden wird. Die nächste sog. Zwischentagung der Sektion Historische Bildungsforschung zum Thema „Stadt in Bewegung. Stadt in der Geschichte und Geschichte der Stadt in bildungshistorischer Perspektive“ wird vom 5. bis 7. November 2020 in Dortmund abgehalten (TU Campus Stadt Dortmunder U). Diese Tagung wird organisiert von Dr. Sarah Hübscher, Prof. Ulrike Mietzner und Elvira Neuendank. Die nächste Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung findet am 8. und 9. April 2021 am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich statt. Organisiert wird die siebte Auflage dieser Nachwuchstagung von Carmen Flury, Nehemia Quiring-Davaz und Daniel Deplazes. Der Call for Papers wird im Sommer 2020 erwartet.

Vom 30. September bis 1. Oktober 2021 findet eine Tagung des Arbeitskreises „Vormoderne Erziehungsgeschichte“ der Sektion Historische Bildungsforschung im Pädagogischen Comenius-Nationalmuseum, Prag (Tschechien), statt. Organisiert wird diese Tagung von Dr. Martin Holý (Prag) und Dr. Alexander Maier (Saarbrücken) – weitere Informationen folgen.

Veröffentlichungen der Sektion

Die Sektion Historische Bildungsforschung gibt in Verbindung mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF, Berlin) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main) ein Jahrbuch für Historische Bildungsforschung heraus, das im Klinkhardt-Verlag erscheint. 2019 wurde der Band 25 des Jahrbuchs publiziert (Schwerpunkt: 1919: Demokratisierung, Bildungssystem und Politische Bildung, Redaktion: Edith Glaser und Carola Groppe). 2020 wird der Band 26 erscheinen (Schwerpunkt: Konservatismus und Pädagogik, Redaktion: Michael Geiss und Sabine Reh).

*Marcelo Caruso (Berlin), Michèle Hofmann (Zürich)
und Michaela Vogt (Bielefeld)*